

## **Stellungnahme des Verbands Deutscher Privatschulverbände (VDP) zum Referentenentwurf des Apothekenversorgung-Weiterentwicklungsgesetz (ApoVWG)**

betreffend: Weiterqualifizierung für Pharmazeutisch-Technische Assistentinnen und Assistenten (PTA)

Der Verband Deutscher Privatschulverbände (VDP) begrüßt ausdrücklich die vom Bundesministerium für Gesundheit angestoßene Initiative zur Weiterqualifizierung von PTA. Diese Maßnahme setzt ein wichtiges Signal für die Stärkung der pharmazeutischen Versorgung, die Attraktivität des Berufsbildes und die langfristige Sicherung qualifizierter Fachkräfte im Gesundheitswesen.

Aus Sicht des VDP bieten insbesondere die bestehenden PTA-Schulen – darunter viele in freier Trägerschaft – hervorragende strukturelle, personelle und didaktische Voraussetzungen, um eine berufliche Weiterqualifizierung praxisnah, fachlich fundiert und flexibel umzusetzen. Die langjährige Erfahrung dieser Bildungseinrichtungen in der qualifizierten Ausbildung von PTA stellt sicher, dass neue Inhalte und Kompetenzen zeitnah und auf hohem Niveau vermittelt werden können.

Darüber hinaus erscheint auch eine Förderung der beruflichen Weiterbildung durch die Bundesagentur für Arbeit – etwa im Rahmen bestehender Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme – nicht ausgeschlossen. Eine solche Unterstützung könnte entscheidend dazu beitragen, möglichst vielen PTA den Zugang zu erweiterten beruflichen Perspektiven zu eröffnen und gleichzeitig den Bedarf an qualifizierten Fachkräften in Apotheken und weiteren pharmazeutischen Bereichen zu decken.

Der VDP unterstützt daher die Bestrebungen des Bundesministeriums für Gesundheit und steht gern als konstruktiver Partner zur Verfügung, um die Weiterqualifizierung von PTA bildungspolitisch und praxisorientiert mitzugestalten.

### **Über den VDP**

Der Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP) ist mit über 2.000 freien Bildungseinrichtungen der größte Zusammenschluss privater Bildungsträger in Deutschland. Rund 80 % der Berufsfachausbildungen im Gesundheitswesen werden von privaten Gesundheitsschulen abgedeckt; der Großteil dieser Schulen in freier Trägerschaft ist im VDP organisiert.

Damit ist der VdP eine maßgebliche Instanz für Ausbildung und Versorgung im deutschen Gesundheitswesen. Als verlässlicher Partner von Politik, Verwaltung und Praxis gestaltet der VdP aktiv die Rahmenbedingungen für eine leistungsfähige, hochwertige und zukunfts feste Ausbildung von Gesundheitsfachkräften.

Berlin, im Dezember 2025

Ansprechpartnerin:

Ellen Jacob (Bundesgeschäftsführerin)

Verband Deutscher Privatschulverbände e.V.

Kronenstraße 3, 10117 Berlin

E-Mail: [vdp@privatschulen.de](mailto:vdp@privatschulen.de)